Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 18 (1911)

Heft: 16

Artikel: Aspirantenprüfungs-Aufgaben in Württemberg im März 1911

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-531949

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aspirantenprüfungs-Aufgaben in Württemberg im März 1911.

I. Religion. 1. Die Bundeslade: a) Beschreibe dieselbe! b) Erkläre ihren Namen! c) Was wurde in ihr aufbewahrt? d) Wo wurde sie zuerst und wo später aufgestellt?

2. Die Wunder bei und unmittelbar nach dem Tode Jesu! a) Zähle diese auf! b) Gib an, welchen Eindruck sie auf das anwesende Volk und die Soldaten machten! c) Was beweisen diese Wunder?

3. Das Lehramt der Kirche: a) Wem hat Christus das Lehramt in seiner Kirche übertragen? b) Wer übt es jetzt aus? c) Mit welchen Worten hat Christus die Unfehlbarkeit der lehrenden Kirche verheißen?

4. Die Pflicht, die hl. Kommunion zu empfangen. a) Mit welchen Worten hat Christus den Empfang geboten? b) Wer ist verpflichtet, zu kommunizieren? c) Wie oft muß man dieses Sakrament empfangen? d) Wie straft die Kirche jene, die sich hartnäckig weigern, zu kommunizieren?

II. Lesen und Wiedergabe. Der gewissenhafte Indianer. Ein Indianer hatte seinen Nachbar um etwas Tabak gebeten; dieser griff in die Tasche und gab ihm eine Hand voll. Am andern Morgen kam der erstere wieder und brachte ihm einen Vierteltaler, der unter dem Tabak gewesen war, zurück. Als ihm einige raten wollten, das Geld zu behalten, legte er die Hand aufs Herz und sagte: „Hier am Herzen habe ich einen guten und einen bösen Menschen; der gute hat gesagt, das Geld gehört dir nicht; gib es seinem Herrn zurück. Der böse Mensch sagte zu mir, man hat es dir gegeben, es gehört dir. Der gute sagte darauf: Das ist nicht wahr, der Tabak gehört dir, aber das Geld nicht. Der böse Mensch sagte dann wieder: Beunruhige dich nicht, gehe und kaufe Branntwein dafür! — Ich wußte nicht, wozu ich mich entschließen sollte, endlich, um zur Ruhe zu kommen, legte ich mich ins Bett; aber der böse Mensch und der gute Mensch haben sich die ganze Nacht hindurch gezankt, so daß ich keine Ruhe hatte, ich mußte das Geld wiederbringen."

III. Aufsatz: Ein Auto kommt!

IV. Diktat: Im Wiener Prater. (Lesebuch Seite 413, Abschnitt 5—8 mit entsprechenden Veränderungen.)

V. Sprachlehre: Aufgaben aus der Wort- und Satzlehre, namentlich Satzgliedern, im Anschluß an Sätze aus dem Lesebuch, z. B. S. 353, Absch. 3, Satz 2, S. 352, Absch. 6, Satz 3, S. 189, Absch. 5, Satz 1, S. 219, Absch. 7, Satz 4.

VI. Schönschreiben: deutsch und lateinisch, Text je eine Strophe des Gedichts: Der schnellste Reiter (Leseb. Nr. 193) auf unliniertes Papier mit Linienblatt, Liniatur IV.

VII. Kopfrechnen. 1. Von $1\frac{1}{2} \times 1\frac{1}{2}$ subtrahiere $\frac{9}{10} \times \frac{9}{10}$. Resultat: $1\frac{11}{25}$.

2. Ein Kapital trägt in $5\frac{1}{2}$ Monaten 143 Mark Zins. Wie groß ist der Jahreszins? Resultat: 312 ℳ

3. Jemand kauft Staatspapiere zum Kurs 104 und verkauft sie zum Kurs 106. Wieviel % gewann er? Resultat: $1\frac{12}{13}$ %.

4. Verkauft man eine Ware um 18 ℳ, so verliert man 20 %. Um wieviel muß man sie absetzen, damit man 16 % gewinnt. Resultat: 26,1 ℳ

5. Ein Schiff hat für eine Anzahl Personen auf 25 Tg. Vorrat. Kommen 20 Personen dazu, so würde der Vorrat nur noch 20 Tage reichen. Wieviel Personen waren für das Schiff bestimmt? Resultat: 80.

6. Ein Radfahrer holt einen andern in 8 Min. ein. Der erste macht $2\frac{1}{3}$ Meter in 1 Sek., der zweite $2\frac{3}{4}$ Meter in der Sekunde. Wie groß war die anfängliche Entfernung? Resultat: 200 Meter.

7. Einer kauft ein Haus. $\frac{5}{6}$ zahlt er bar. Den Rest muß er zu $4\frac{1}{2}$ % verzinsen und muß jährlich 102 Mk. Zins entrichten. Wieviel kostet das Haus? Resultat: 14400 ℳ

8. 86 ₰ sollen unter 4 Kinder so verteilt werden, daß das folgende immer das Doppelte des vorhergehenden und 1 ₰ mehr erhält. Resultat: 1. Kind 5 ₰, 2. Kind 11 ₰, 3. Kind 23 ₰, 4. Kind 47 ₰.

VIII. Zifferrechnen. 1. Addiere die Zahlen $3^3/_4 + 10^{11}/_{14}$ und $16^8/_{21} + 36^{35}/_{48}$ und subtrahiere davon das $1^1/_2$fache von $11^{13}/_{24}$. Womit muß der erhaltene Rest dividiert werden, damit als Quotient 10 herauskommt? Resultat: $5^1/_{30}$.

2. Ein Privatier, der sein Geld zu $3^1/_2$ % angelegt hatte, möchte seine jährlichen Einnahmen an Zinsen von 1890 M. auf 2190 M. erhöhen. 30000 M. seines Kapitals will er zu dem seitherigen Zinsfuß ausstehen lassen. Zu wieviel % muß er den Rest ausleihen? Resultat: $4^3/_4$ %.

3. Ein Kaufmann erhält 2 Ballen Ware, von denen der eine 24,5 Kg. Netto mehr wiegt als der andere. Von jenem kostet 1 Kg. 2,25 M., von diesem 100 Kg. 250 M. Beide Ballen werden mit 20 % Gewinn um 963,9 M. verkauft. Wie schwer muß jeder Ballen sein? Resultat: 182 Kg., 157,5 Kg.

4. Der rechteckige Fußboden eines Zimmers ist 24,15 qm. Die Zimmerlänge und Höhe betragen zusammen 9,35 m, wobei die Länge die Höhe um 2,15 m übertrifft. Wie hoch kommt das Tapezieren der 4 Wände, wenn 1 qm 40 ₰ kostet und Türen, Fenster usw. 10 % des Flächeninhalts ausmachen? Resultat: 25,79 M.

IX. Geschichte. 1. Schildere das Verhältnis zwischen den alten Deutschen und den Römern! Nenne zugleich die Persönlichkeiten, die auf beiden Seiten hervortraten!

2. Wie und wann ging das Elsaß für Deutschland verloren? Durch welchen Friedensschluß kam es wieder an Deutschland?

3. Durch welche Einrichtungen wurde in Württemberg unter den Königen Friedrich I. und Wilhelm I. für die Bedürfnisse der Katholiken gesorgt?

Bemerkung: Zu den Tatsachen sollen die betr. Jahreszahlen gegeben werden.

X. Erdkunde. 1. Vergleiche den württemb. Schwarzwald mit der schwäbischen Alb nach Klima, Erzeugnissen und Beschäftigung der Bewohner! Nenne die wichtigsten Industriestädte der größern Schwarzwald- und Albtäler!

2. Die wichtigsten Städte des Großherzogtums Baden nach Lage, Bedeutung und besondern Merkwürdigkeiten.

3. Gib die bedeutendsten Ebenen Italiens an und nenne das Wichtigste von denselben!

XI. Naturkunde (Naturgeschichte und Naturlehre). 1. Wie die Fledermaus als Nachträuber zweckmäßig ausgerüstet ist?

2. Warum sieht der Winter die Laub- und Nadelbäume so verschieden?

3. Die Verwandtschaft zwischen Hebel und Rolle ist durch Skizze und Wort zu erläutern!

4. Warum erfrieren auch im strengsten Winter die Fische im Weiher nicht?

XII. Singen. Nachsingen von 1, 2, 3, 4 auf dem Klavier vorgespielten Tönen, Angabe der Intervalle von vorgespielten Tönen, Treffübungen, nach Ziffern und Noten, Lieder aus Heft I und II aus dem Gesangbuch.

Aus dem Verlage der „Pädag. Blätter".

12. **Vollständiges Aloysius-Büchlein** von F. F. Haupt S. J. 256 S.

Inhalt: Belehrender Teil: Aloysius als Vorbild der Jugend. (80 S.) Entsprechende Andachtsübungen. Ein Büchlein für unsere Jugend, für kathol. Jünglinge. —

13 **Antonius-Büchlein** von Frz. Tom. Kreienbühl. 254 S.

Inhalt: Lebensgeschichte, Verehrung und Anrufung des hl. Antonius. Winke zur Verehrung. Daneben Andachtsübungen mit besonderer Rücksicht auf den hl. Antonius. —

14. **Der Vater** von Benefiziat S. Stillger. 416 S.

Inhalt: 10 Kapitel praktisch und zeitgemäß unter dem Titel „Zur Lehr". Angereiht Gebete und kirchliche Festzeiten. Der erste Teil gibt dem wirklichen.